

Erledigt

Wechsel von Clover auf OpenCore

Beitrag von „bluebyte“ vom 26. Dezember 2019, 20:35

[karacho](#) und [griven](#) ... ich habe in den vergangenen Tagen viel gelesen und im Internet recherchiert. Abseits des ganzen Trubels hier im Hackintosh-Forum und meiner letzten Kommentare. Eigentlich hatte ich schon die Konfiguration, so wie sie hätte laufen müssen, schon lange auf dem Rechner. Ich habe dann im BIOS die komplette Virtualisation abgeschaltet und EIST auf disabled (default war auf auto). DisableIOMapper=True und dart=0 funktionieren wohl doch noch nicht so richtig wie beschrieben. Die Soundkarte wurde mal erkannt und mal nicht.

Der Rechner läuft jetzt wieder mit dem BIOS F9. Ich kann mich irgendwie nicht mit dem BIOS F11a anfreunden. Inzwischen funktioniert es auch mit eingeschalteter Virtualisation und vt-d sowie mit EIST=Auto. Habe die DSDT gepatcht und mit eingebaut. Hatte gehofft, dass es mit dem Property Injector klappt. Aber irgendwie haut das mal hin und mal nicht. Jetzt sind auch wieder alle USB-Ports erreichbar. Schnell lernt man die Abhängigkeiten der Treiber zu verstehen. Nicht so wie bei Clover nach dem Motto: "Alles reinhauen und starten."

Ich habe auch zwischendurch mal den OCC getestet. Bekam beim Boot immer parse-error. Das deutet meistens darauf hin, dass irgendwelche Variablen im falschen Format vorliegen. Also den OCC nur zum Testen verwenden. Die config.plist lässt sich gut mit dem PLISTEditor aus dem App-Store bearbeiten. Zum Preis von 4,49€ kann man da nicht viel falsch machen. Wer die Datei mit einem normalen Text-Editor bearbeitet, der sollte dringend auf das Speicherformat achten. Ich habe mir damit einmal eine plist-Datei zerschossen.

Wenn man die Dokumentation mal gründlich durchliest, dann wird man feststellen, dass die Konfiguration letztendlich gar nicht so schwer ist. Viele default-Werte können übernommen werden. Vieles braucht man gar nicht ausfüllen. Mit der Zeit kennt man sich in den Tabellen aus und kann Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden. Einziger Wermutstropfen ist, dass manche Werte im Format Little Endian eingegeben werden müssen. Einige Variablen, die im Format DATA vorliegen, verlieren ihren Schrecken, wenn man mal das Format von DATA auf STRING ändert.

Frage zum USB-Port-Limit: Die Anzahl der USB-Ports ist auf 15 Ports begrenzt. Sind es wirklich 15 physische bzw. logische Ports oder beginnt die Nummerierung bei USB-Port "0" und endet bei USB-Port "15"? Ich habe insgesamt 16 Ports, die sich wie folgt verteilen:

4x USB3.0 = 8 Ports und 8x USB2.0 = 8 Ports.

PLISTEditor aus dem App-Store

<https://apps.apple.com/de/app/plist-editor/id1157491961>

Allen noch einen schönen zweiten Weihnachtstag